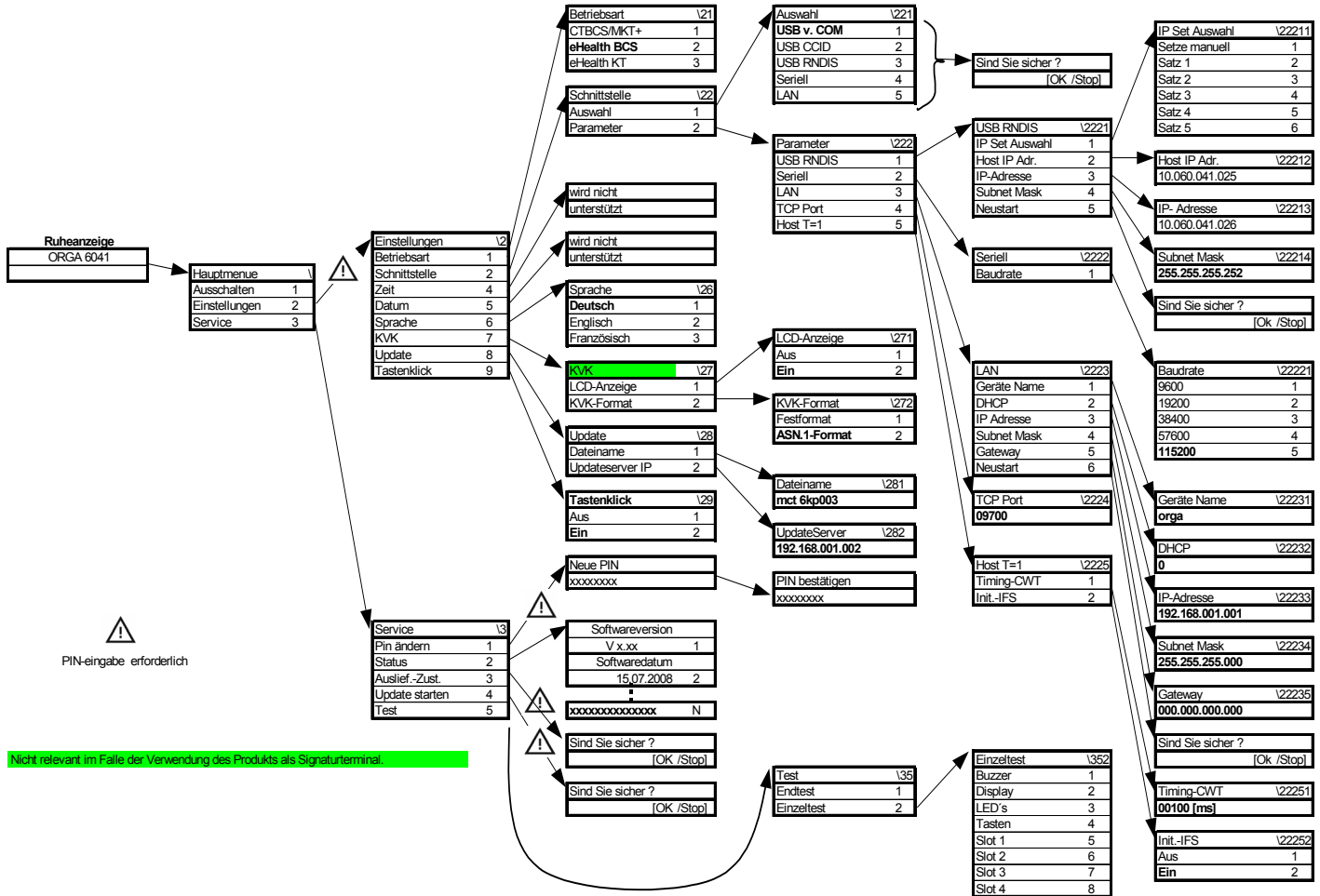


Bedienungsanleitung



Multifunktionales Chipkartenterminal
ORGA 6041

Menuestruktur



Nicht relevant im Falle der Verwendung des Produkts als Signaturterminal

! PIN-Eingabe erforderlich

Menuestruktur	2
Bedienelemente und Anschlüsse	5
Technische Daten	7
Allgemeines	8
Sicherheitshinweise	9
Aufstellungshinweise.....	9
Siegel prüfen	10
Echtheit der Siegel, Kennzeichen	10
Administrator PIN	11
Sicherheitsschaltung	11
Firmware Update.....	12
Eingabe einer Karten PIN nach Aufforderung.....	12
Hinweis zur sicheren Karten PIN Eingabe	13
1. Fehlerfreier Ablauf	13
2. Ablauf bei inkorrektter Karten PIN Eingabe	13
3. Ablauf bei Abbruch der Karten PIN Eingabe durch den Benutzer.....	13
4. Ablauf im Fall von Zeitüberschreitung bei Eingabe der Karten PIN	13
Bedienung	14
Gerät einschalten	14
Gerät ausschalten	14
Kontaktiereinheit 1.....	14
Kontaktiereinheit 2.....	14
Kontaktiereinheit 3+4	14
Aufbau der Displayanzeige	15
Zustands-LEDs.....	16
Tastatur	16
Die Menü Navigation	16
Das Menü	17
Sprache ändern.....	17
Zeitanzeige einstellen	17
Datumsanzeige einstellen	17
Tastenklick ein-/ausschalten	18
Administrator PIN ändern	18
Schnittstelle auswählen.....	18
USB virtuelle COM (Werkseinstellung).....	18
USB CCID.....	19
USB RNDIS	19
Seriell.....	19
LAN	19

Schnittstellen-Parametereinstellung	19
Seriell Baudrate	19
Host T=1	20
Timing CWT.....	20
Init.-IFS	20
Parametereinstellung USB RNDIS und LAN Schnittstelle	20
TCP-Port.....	20
USB RNDIS	20
RNDIS IP Set Auswahl.....	21
RNDIS Host IP Adr.....	21
RNDIS IP Adresse.....	21
RNDIS Subnet Mask	21
RNDIS Neustart.....	22
LAN	22
LAN GeräteName.....	22
LAN DHCP	22
LAN IP Adresse	22
LAN Subnet Mask	22
LAN Gateway	23
LAN Neustart	23
Betriebsart Auswahl	23
CTBCS/MKT+	23
eHealth BCS	23
eHealth KT (vormals SICCT).....	23
KVK	24
LCD-Anzeige	24
KVK-Format	24
Update.....	25
Update-Dateiname.....	25
Update-Server	25
Update starten	25
Statusabfrage.....	25
Auslieferungszustand wiederherstellen.....	25
Test	26
Endtest.....	26
Einzeltest	26
Service.....	27
LED-Anzeige	27
Hinweise.....	28

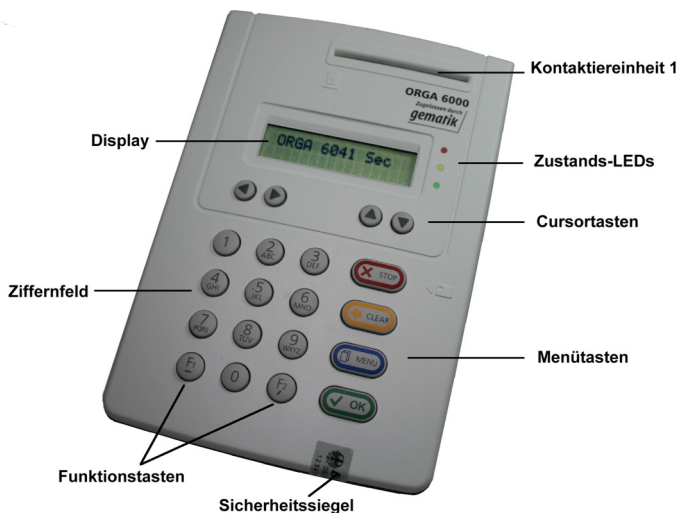


Abb. 1 Vorderansicht



Abb. 2 Seitenansicht

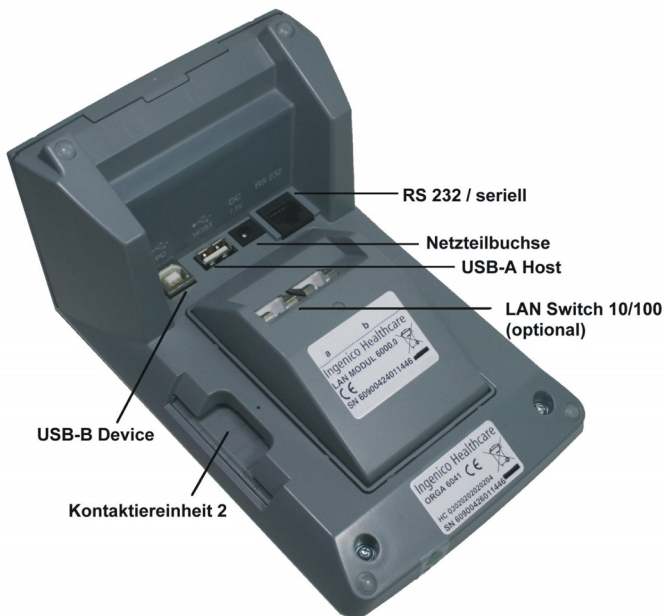


Abb. 3 Ansicht Geräteunterseite

Spannungsversorgung	USB 500mA oder Netzteil 900 mA
Display ORGA 6041	Character 2x16 Zeichen 3 Zustands-LEDs
Tastatur	Tastenmatrix 16 + 4 Tasten
Kartenspannung	alle Kontaktiereinheiten: A, B, C A = 5V; B = 3V; C = 1,8V
Schnittstelle zum PC	USB oder RS232 (herstellerspezifisch)
optionale Schnittstellen	USB Host 2-fach LAN-Switch 10/100 Mb
Speicherausbau	
min	4 MB Flash / 16 MB RAM
max	8 MB Flash / 64 MB RAM
Chipkartenkontaktiereinheiten	
Standardausstattung	2 Stck. Full-size PUSH-PULL ID-1 2 Stck. SAM PUSH-PUSH ID-000

Weitere Daten zu dem Gerät entnehmen Sie bitte den beiliegenden:
"Hinweisen zu den Chipkartenterminals ORGA 6000"

Den jeweils letzten aktuellen Stand der Benutzerdokumentation und der Gerätesoftware finden Sie auch auf unserer Internetseite im Downloadbereich:

www.ingenico-healthcare.de

Das Chipkartenterminalterminal "ORGA 6041" ist für den Einsatz im deutschen Gesundheitswesen vorgesehen. Es erfüllt die Anforderungen der "Kassenärztlichen Bundesvereinigung" (KBV) zum Lesen der Krankenversicherungskarte (KVK) und die Spezifikationen der "Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH" (Gematik) zur Verarbeitung der neuen elektronischen Gesundheitskarte (eGK).

Das ORGA 6041 erfüllt die Anforderungen aus dem Signaturgesetz und der Signaturverordnung und darf als Signaturanwendungskomponente zur Erstellung qualifizierter digitaler Signaturen verwendet werden.

Aufstellungshinweise

Nach dem Entnehmen des Gerätes aus der Verpackung sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten. Danach verbinden Sie das Gerät mit Ihrer EDV. Die Position der Geräteanschlüsse entnehmen Sie bitte der oben stehenden Abb. 3.

Aus Gründen der Datensicherheit darf das Kartenterminal nur in einer sicheren Einsatzumgebung betrieben werden, in welchen es einer ständigen Aufsicht unterliegt und nie länger als 30 Minuten unbeaufsichtigt ist. Nach Dienstschluss ist das Terminal in einem verschlossenen Raum zu verwahren. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unbefugte Personen keinen Zugang zu dem Kartenterminal und angeschlossenen Systemeinheiten haben. Das Gerät darf nur von geschultem Personal bedient, bzw. nur unter Aufsicht des geschulten Personals betrieben werden.

Als Voraussetzung zur Inbetriebnahme und zum Erstellen von qualifizierten elektronischen Signaturen ist die "Einheitliche Spezifizierung der Einsatzbedingungen für Signaturanwendungskomponenten – Arbeitsgrundlage für Entwickler/Hersteller und Prüf/Bestätigungsstellen, Stand: 19.07.2005, Version 1.4" der Bundesnetzagentur sowie sichere Signaturerstellungseinheiten (Chipkarten) und Signaturanwendungen (Computerprogramme) erforderlich. Die zugelassenen Produkte entnehmen Sie bitte der Herstellererklärung zum Produkt ORGA 6041 Version 2.07 auf der Internet Seite der Bundesnetzagentur.

Bei der Verwendung als Signaturanwendungskomponente darf das Kartenterminal nicht mit dem LAN verbunden sein, d.h. es darf kein Netzkabel am Gerät angeschlossen sein. Die Verbindung zum Host-System darf dabei ausschließlich über die V.24- oder die USB-Schnittstelle erfolgen. Der Anwender hat sich vor der Benutzung davon zu überzeugen, dass die Verbindung zwischen Kartenterminal und dem Host-System nicht manipuliert ist.

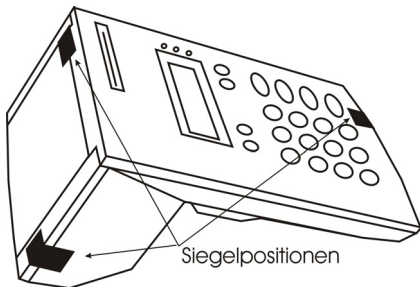
Siegel prüfen

Um Manipulationen am Gerät zu erkennen, prüfen Sie vor der Inbetriebnahme und regelmäßig, insbesondere nach längeren Abwesenheiten, die drei

Siegel auf Unversehrtheit und Echtheit.

Die Lage der Siegel ist in der folgenden Skizze dargestellt.

Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn die Siegel beschädigt sind bzw. wenn Sie Zweifel an der Echtheit der Siegel haben.



Echtheit der Siegel, Kennzeichen

Das Echtheitsmerkmal der Siegel besteht aus einer Kippeffekt-Sicherheitsfarbe, die je nach Blickwinkel von rosa bis grün variiert. Die Grundfarbe der Siegel ist grau.




Bei einer Manipulation wird das Siegel zerstört, es spaltet sich auf und der graue Grundton zerfällt wabenförmig.

Das Siegel beinhaltet neben dem Bundesadler und dem

BSI-Schriftzug die Zulassungsnummer und eine fortlaufende Nummer, die jedes Siegel einzigartig macht.

Administrator PIN

Um das Kartenterminal vor Verstellen und Manipulationen der Geräteeinstellungen zu schützen, muss bei der ersten Inbetriebnahme als erstes eine neue, aus acht Ziffern bestehende Administrator PIN, im folgenden Admin PIN, vergeben werden. Die sichere Admin PIN Eingabe wird durch acht Schlosssymbole  im Display dargestellt. Hinsichtlich des genauen Ablaufs bei der sicheren PIN-Eingabe siehe Seite 13. Verwenden Sie keine einfache PIN wie z. B. "00000000" oder "12345678". **Notieren Sie die Admin PIN, halten Sie die PIN geheim und bewahren Sie sie unter Verschluss auf. Sollten Sie bei der ersten Inbetriebnahme nach Erhalt des Gerätes nicht zur Eingabe der Admin PIN aufgefordert werden, kontaktieren Sie Ihren Gerätelieferanten und nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!**

Sie werden immer dann zur Eingabe dieser Admin PIN aufgefordert, wenn Sie das Menü **Einstellungen** aufrufen oder im Menü **Service** (PIN ändern, Update starten, Auslieferungszustand des Gerätes) Änderungen vornehmen wollen. **Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei der Eingabe der Admin PIN nicht beobachtet werden.**

Nach drei fehlerhaften Eingaben wird die PIN Eingabe für 1 Minute gesperrt! Weitere Fehleingaben verlängern die Sperrzeit bis zu 1 Tag. Stromunterbrechungen während der Sperrzeit führen zu einem Neustart der Sperrzeit. Ist Ihre Admin PIN abhanden gekommen, so muss das Gerät zum Hersteller eingeschickt werden, um es dort zurücksetzen zu lassen.

Sicherheitsschaltung

Das ORGA 6041 ist mit einem Sabotage-/Spionageschutz ausgestattet. Erkennt das Gerät eine Manipulation, weist es durch Leuchten der roten LED und die Displaymeldungen "Sicherheitsalarm" "Service kontaktieren" darauf hin, dass der Nutzer das Gerät an seinen Systemlieferanten oder den Hersteller einzusenden hat. Alle normalen Funktionen des Gerätes sind gesperrt und es befindet sich in einem sicheren Zustand!

Ergänzend dazu müssen Sie vor jeder Inbetriebnahme das Gerät auf Manipulationsspuren untersuchen. Dazu gehört neben der Kontrolle der Siegel auch die optische Prüfung des Gehäuses, insbesondere die Prüfung der Unterseite und Ergänzungsmodule. Prüfen Sie das Gerät auf "neue" Bohrungen und Löcher, zusätzliche Anschlusskabel oder Ähnliches und auf Aufkleber, die Spuren verdecken könnten. Nehmen

Sie das Gerät bei Auffälligkeiten nicht in Betrieb, sondern kontaktieren Sie Ihren Systemlieferanten.

Firmware Update

Sollte eine neuere Version der Gerätesoftware (Firmware) vorliegen, kann diese per Update in das Gerät übertragen werden. Das Update selbst ist durch ein geräteinternes Schlüsselsystem abgesichert. Für jedes Update ist eine Authentifizierung mit der Admin PIN erforderlich.

Ein Update via USB erfordert keine Einstellungen am Gerät.


Bei einem Update via Ethernet/LAN müssen zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden, für die Sie auch die Admin PIN benötigen. Vor Verwendung als Signaturterminal ist die Ethernet/LAN Verbindung wieder zu trennen, d.h. es darf kein Netzkabel am Gerät angeschlossen sein.

Über die physikalische serielle Schnittstelle ist ein Update nicht möglich.

Eine detaillierte Beschreibung des Update-Ablaufs erhalten Sie zusammen mit dem jeweiligen Update.

Eingabe einer Karten PIN nach Aufforderung

Nach dem Stecken einer Karte können Sie zum Aktivieren / Freischalten der Karte oder zur Durchführung bestimmter sicherheitsrelevanter Funktionen zwecks Berechtigungsprüfung zu einer Karten PIN Eingabe aufgefordert werden. Die Karten PIN hat nichts mit der "Administrator" PIN des Gerätes zu tun. Sie dient der Authentisierung gegenüber der Karte. Bitte achten Sie darauf, dass Sie, aber auch andere Benutzer, die die PIN ihrer Karte eingeben müssen, bei der Eingabe der PIN nicht beobachtet werden und ihre Karten PIN geheim halten. Die PIN Eingabe erfolgt auf der Kartenlesertastatur. In dem Hinweis zur sicheren PIN Eingabe (nächste Seite) wird der Ablauf genau beschrieben.

Die Aktivierung dieser sicheren Betriebsart wird dadurch angezeigt, dass die einzugebenden PIN Ziffern durch blinkende Schlosssymbole  im Display dargestellt werden. Nur wenn diese Symbole erscheinen, ist sichergestellt, dass die eingegebene PIN ausschließlich zur gesteckten Karte übertragen wird. Die Durchführung der Signatur im Kartenterminal beginnt normalerweise mit der Ausgabe des Anzeigetextes:

‘Bitte Geheimzahl eingeben’

und in der Zeile darunter:  für die Eingabe einer z. B. 6stelligen PIN.

1. Fehlerfreier Ablauf

Geben Sie die Karten PIN über die Tastatur nur ein, wenn die Schlosssymbole dargestellt werden. Die abgefragte PIN (üblicherweise min. 6, max. 8 Ziffern) wird im Display nach der Eingabe mit einem Sternchen pro eingegebener Ziffer angezeigt. Bestätigen Sie abschließend mit **OK**. Anschließend wird das PIN Kontrollkommando zur Chipkarte übertragen. Bei erfolgreicher Eingabe der korrekten PIN wird im Display der Anzeigetext: **‘Aktion erfolgreich’** ausgegeben.

2. Ablauf bei inkorrekt Karten PIN Eingabe

Der Ablauf ist derselbe wie bei der Eingabe der korrekten PIN, doch wird der Anzeigetext: **‘Geheimzahl falsch / gesperrt’** ausgegeben.

3. Ablauf bei Abbruch der Karten PIN Eingabe durch den Benutzer

Drückt der Benutzer vor Abschluss der PIN Eingabe die Taste **STOP**, wird kein Kommando zur Chipkarte geschickt und im Display wird der Anzeigetext: **‘Abbruch’** ausgegeben.

4. Ablauf im Fall von Zeitüberschreitung bei Eingabe der Karten PIN

Erfolgt nach der Eingabeaufforderung nicht innerhalb von 15 Sek. die Eingabe der ersten Ziffer oder verstreicht mehr Zeit als 5 Sek. bis zur Eingabe der jeweils nächsten Ziffer, dann wird im Display der Anzeigetext: **‘Abbruch’** ausgegeben. Hat der Benutzer nur das Drücken der Taste **OK** vergessen, dann fordert das Kartenterminal mit dem Anzeigetext: **‘Bitte Eingabe bestätigen’** den Benutzer zur Bestätigung der eingegebenen Geheimzahl auf.

Die Funktionsabläufe nach der Konfiguration des Gerätes werden von der Verwaltungs-Software auf dem PC gesteuert. Im Alltag sind nur wenige Handgriffe zur Bedienung notwendig.

Gerät einschalten

Sie schalten das Gerät ein, indem Sie die Stromversorgung zum Gerät herstellen. Bei Anschluss des Gerätes ausschließlich über das USB Verbindungskabel schaltet das Gerät mit dem Ein-/Ausschalten des angeschlossenen PCs ein und aus. Ist das Zusatznetzteil angeschlossen, so ist das Gerät mit dem Stecken des Steckers eingeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Standardanzeige im Display erscheint und die grüne LED leuchtet.

Gerät ausschalten

(ab Firmware 2.06). Wenn Sie die Taste **STOP** drücken und halten, schaltet das Gerät ab. Ebenso können Sie mit der Menüfunktion "Ausschalten" das Gerät ausschalten. Das Gerät schaltet wieder ein, wenn Sie eine Karte stecken oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Kontaktiereinheit 1

Die Kontaktiereinheit 1 ist für die Aufnahme einer Signaturkarte und weiterer applikationsspezifischer Smartcards vorgesehen. Im Gesundheitswesen ist das die KVK oder eGK. Die Karte wird von oben in die Kontaktiereinheit eingesteckt und nach unten gedrückt, bis sie leicht einrastet. Dazu muss das Kontaktfeld auf der Karte für Sie sichtbar sein und nach unten zeigen (siehe Piktogramm auf der Geräteoberschale).

Kontaktiereinheit 2

Die Kontaktiereinheit 2 ist für die Aufnahme einer Signaturkarte und weiterer applikationsspezifischer Smartcards vorgesehen. Im Gesundheitswesen ist das der HBA (Heilberufausweis). Die Karte wird mit nach oben und zum Gerät zeigendem Kontaktfeld von rechts in die Kontaktiereinheit 2 eingeführt, bis sie leicht einrastet (siehe Piktogramm auf der Geräteoberschale).

Kontaktiereinheit 3+4

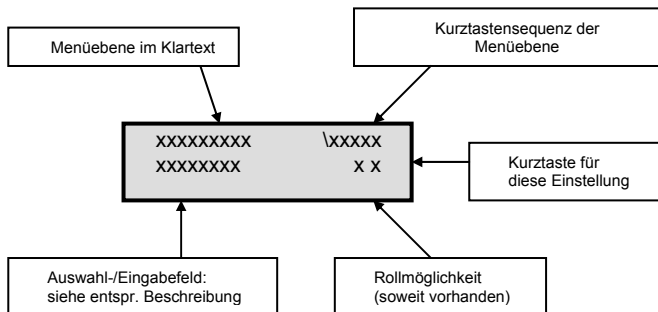
Die beiden Kontaktiereinheiten 3 und 4 sind für die Aufnahme einer Signaturkarte im SIM-Karten-Format und weiterer applikationsspezifischer Smartcards vorgesehen. Im Gesundheitswesen werden

dies voraussichtlich die SMC und SMK sein. Die Karten können in den Kontaktiereinheiten 3 und 4 auf der linken Seite des Gerätes verwendet werden. Sie werden mit zur Rückwand weisender Kontaktfläche, mit der abgeschrägten Ecke zuerst eingeführt, bis sie einrasten. Erneutes Drücken entriegelt die Karten und sie können wieder entnommen werden.

Aufbau der Displayanzeige

Das Display ist zweizeilig und kann pro Zeile 16 Zeichen darstellen. In der Ruheanzeige zeigt das Display den Gerätetyp, das Datum und die Uhrzeit an. Bedienungsanforderungen / Hinweise durch die Verwaltungssoftware werden in der Regel in der oberen Zeile angezeigt.

Die Anzeige ist folgendermaßen aufgebaut:



Die Menüebene zeigt im Klartext an, wo Sie sich im Menü befinden. Die Kurstastensequenz gibt die Kurstastenziffernfolge dieser Menüebene an. Das Zeichen \ kennzeichnet das Hauptmenü. Im Eingabefeld wird entweder Ihre Eingabe, die aktuelle Einstellung oder das nächste Untermenü angezeigt, welches Sie mit der Menütaste "OK" oder der unten rechts angezeigten Kurstaste anwählen können. Hat das Untermenü mehrere Auswahlmöglichkeiten, zeigen Ihnen die Pfeile die Richtungen an, in der Sie die anderen Menüpunkte anwählen können.

Bei **Auswahlmöglichkeiten** zwischen verschiedenen Alternativen blinkt das gesamte Auswahlfeld. Bei **Eingabemöglichkeiten** von einzelnen Ziffern bzw. Buchstaben blinkt jeweils nur eine Stelle.

Zustands-LEDs

Während des Einschaltvorgangs leuchten die LEDs zur Kontrolle kurz auf. Im betriebsbereiten Zustand leuchtet die **grüne LED** dauerhaft. In Abhängigkeit von der Programmierung Ihrer Praxis Verwaltungs Software kann die grüne LED bei einigen Displaymeldungen auch blinken.

Die **gelbe LED** leuchtet auf, wenn die gesteckte Karte aktiviert ist. Das heißt, sie ist bereit zur Bearbeitung. Während der Bearbeitung blinkt die gelbe LED kontinuierlich. Die Signalisierung der gelben LED bezieht sich immer auf die Karte, die in der Kontaktiereinheit mit der niedrigsten Nummer steckt (Kontaktiereinheit 1 oder 2).

Die **rote LED** signalisiert Warnungen und Fehler. Weitere Hinweise zur LED - Anzeige finden Sie Im Abschnitt Service Seite 27.

Tastatur

Das ORGA 6041 verfügt über eine Tastatur mit 20 Tasten. Ein Tastenfeld mit 16 Tasten, bedruckt mit den Ziffern 0 bis 9, F1 und F2 bzw. den Menüfunktionen. Mögliche Zusatzfunktionen sind jeweils unterhalb der Ziffer aufgedruckt.

Zur Menüsteuerung dienen die 4 separaten Tasten unterhalb des Displays. Sie sind mit den Cursorsymbolen bedruckt.

Die Menü Navigation

Durch Betätigen der Taste **MENU** gelangen Sie ins Einstellungs- und Informationsmenü des Kartenterminals. Das Menü ist in mehreren Ebenen aufgebaut. Die Auswahl einer Ebene erfolgt entweder durch Rollen mit den Cursortasten und Bestätigung mit **OK** oder durch Betätigung der entsprechenden Zifferntaste, im Folgenden „Kurtaste“ genannt.

Um im Menü eine Ebene zurückzugehen, drücken Sie die Taste **STOP**. Um das Menü aus einer beliebigen Position heraus zu verlassen, drücken Sie die Taste **MENU**. Um eine Zifferneingabe zu korrigieren, drücken Sie die Taste **CLEAR**. Die Übernahme einer Einstellung wird mit "Vorgang beendet" bestätigt. Unter Umständen ist ein Neustart des Gerätes erforderlich.

Die Menüstruktur mit den dazu gehörenden Kurtasten finden Sie auf der Seite 2 dieser Anleitung. Die Hinweissymbole kennzeichnen die Punkte, an denen eine Admin PIN Eingabe erforderlich ist!

Das Menü unterteilt sich in zwei große Bereiche. Zum Einen in den ohne Administrator PIN zugänglichen Informationsbereich, der allgemeine Geräteinformationen liefert und den Gerätetest beinhaltet. Zum Anderen in den durch die Administrator PIN geschützten Einstellungsbereich, in dem das Kartenterminal konfiguriert wird. Die Eingabe der Administrator PIN öffnet alle Menüebenen, so dass Sie die PIN zur Konfiguration nur einmal eingeben müssen. Der Zugang wird erst wieder verschlossen, wenn Sie das Menü verlassen oder für 60 Sekunden keine Taste gedrückt wird, das Gerät kehrt dann automatisch in die Ruheanzeige zurück. Geänderte Einstellungen werden nur übernommen, wenn sie mit "OK" bestätigt werden.

In der folgenden Beschreibung der Einstellmöglichkeiten wird die Admin PIN Eingabe vernachlässigt, da davon ausgegangen wird, dass Sie das Menü bereits geöffnet haben und dieses zwischen den Einstellungen nicht verlassen, somit ist keine erneute Admin PIN Eingabe erforderlich. Ausgangspunkt der Beschreibung ist die Anzeige "Hauptmenue", die Auswahl wird als Kurztastenauswahl angegeben. Alternativ können Sie natürlich die Auswahl mit den Cursor Tasten "auf / ab" vornehmen und mit "OK" bestätigen.

Sprache ändern

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **26**. Für eine Anzeige in deutscher Sprache drücken Sie die **1**, für Englisch die **2** oder für Französisch die **3**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Ihre Auswahl wird mit "Vorgang beendet" übernommen.

Zeitanzeige einstellen

Wird im ORGA 6041 mit "wird nicht unterstützt" abgewiesen.

Datumsanzeige einstellen

Wird im ORGA 6041 mit "wird nicht unterstützt" abgewiesen.

Tastenklick ein-/ausschalten

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **29**. Um den Tastenklick auszuschalten, wählen Sie die **1** und bestätigen mit **OK**. Um den Tastenklick zu aktivieren, drücken Sie die **2** und bestätigen mit **OK**.

Administrator PIN ändern

Von der Ruheanzeige ausgehend, drücken Sie die Taste **MENU** und die Ziffern **31**.

Sie werden aufgefordert, die gültige PIN einzugeben. Danach geben Sie Ihre neue achtstellige PIN ein und wiederholen diese nach der Aufforderung. Sie haben die PIN jetzt geändert. Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe oben) im Umgang mit der Admin PIN.

Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** verlassen Sie das Menü und kehren in die Ruheanzeige zurück. Durch Drücken der Taste **STOP** gehen Sie im Menü um eine Ebene zurück und können nun ohne erneute Eingabe der Admin PIN weitere Einstellungen auswählen.

Hinweis: Die neue PIN kann nicht die gleiche Kombination sein wie die alte PIN.

Schnittstelle auswählen

Aktuelle Informationen darüber, welche Software welche Schnittstellen unterstützt, finden Sie auch auf unserer Webseite:

www.ingenico-healthcare.de/Service

USB virtuelle COM (Werkseinstellung)

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2211** und bestätigen Sie mit **OK**.

Unterstützt Ihre Software nur Geräte mit serieller COM Schnittstelle, so wählen Sie diese Einstellung (USB mit virtueller COM Schnittstelle) aus. Für Ihre Software ist das ORGA 6041 dann über die virtuelle COM Schnittstelle ansprechbar. Welche COM eingerichtet wird, können Sie im Gerätemanager Ihres Betriebssystems unter "Anschlüsse (COM und LPT)" kontrollieren und ggf. auf die COM für Ihre Software einstellen.

USB CCID

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2212** und bestätigen Sie mit **OK**.

Diese Einstellung verwenden Sie, wenn Ihre Software ein USB Gerät unterstützt.

USB RNDIS

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2213** und bestätigen Sie mit **OK**.

Diese Einstellung stellt das ORGA 6041 als Netzwerkgerät dar, welches via TCP / IP kommuniziert.

Seriell

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2214** und bestätigen Sie mit **OK**.

Diese Einstellung benötigen Sie, wenn Ihr Gerät über ein "Seriell-Kit-6000.0" angeschlossen wird, weil Ihr PC keine USB Schnittstelle hat, und das ORGA 6041 als Ersatzgerät in ein bestehendes System mit seriellem Anschluss integriert werden soll. Die im ORGA 6041 werksseitig voreingestellte Baudrate ist 115200 Baud. Erfragen Sie die von Ihrer Software unterstützte Baudrate bei Ihrem Softwarehersteller.

LAN

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2215** und bestätigen Sie mit **OK**. Bei der Verwendung als Signaturanwendungskomponente darf das Kartenterminal nicht mit dem LAN verbunden sein, d.h. es darf kein Netzkabel am Gerät angeschlossen sein.

Wird das ORGA 6041 in ein Ethernet-Netzwerk eingebunden, ist das "LAN-Kit-6000.0", welches einen Ethernet Switch beinhaltet, erforderlich.

Schnittstellen-Parametereinstellung

Für die Schnittstellen **USB v. COM** und **USB CCID** sind keine Geräteparameter einzustellen. Für USB v. COM ist am PC lediglich die COM Auswahl zu berücksichtigen.

Seriell Baudrate

Diese Einstellung ist vorzunehmen, wenn Sie das "Seriell-Kit-6000.0" verwenden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22221**, wählen Sie die von der PC-Software unterstützte Baudrate und bestätigen Sie mit **OK**. Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.

Host T=1

Mit diesen Parametern sind Einstellungen im T=1 Protokoll möglich.

Timing CWT

Ist ein ORGA 6041 mit dem Zubehör "Seriell-Kit-6000.0" und der Einstellung "seriell" zum Beispiel in ein Windows Terminal-Server Netzwerk oder ein CITRIX Metaframe System eingebunden, so kann es bei sehr langen Datenwegen und hohem Datenaufkommen zu Überschreitungen der im T=1-Protokoll festgesetzten Wartezeit CWT (Character Waiting Time) kommen. Mit diesem Menüpunkt kann die Wartezeit verlängert werden. Die Wartezeit sollte nur nach Vorgabe des Systemadministrators geändert werden!

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22251**, stellen den ermittelten Wert fünfstellig in Millisekunden mit führenden Nullen ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Init.-IFS

Bei Verwendung des T=1 Protokolls kann der IFS request (Information Field Size) abgeschaltet werden. Der IFS request sollte nur dann abgeschaltet werden, wenn Ihre Praxis Verwaltungs Software die Abschaltung vorschreibt.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22252**. Um den Init.-IFS auszuschalten, wählen Sie die **1** und bestätigen mit **OK**. Um den Init.-IFS einzuschalten, drücken Sie die **2** und bestätigen mit **OK**.

Parametereinstellung USB RNDIS und LAN Schnittstelle**TCP-Port**

Die Einstellung des TCP Ports ist für die folgend beschriebenen **RNDIS-** und **LAN-Netzwerke** identisch, da beide Schnittstellen das TCP/IP Protokoll verwenden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2224**. Geben Sie die gewünschte Port Nummer (fünfstellig mit führenden Nullen) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Stellen Sie jetzt die anderen Parameter der Schnittstelle USB RNDIS oder LAN ein, und führen Sie dann auf jeden Fall den auf den nächsten Seite beschriebenen RNDIS- oder LAN Neustart durch!

USB RNDIS

Für USB RNDIS sind 5 Parametereinstellungen (Satz1 bis Satz5) vorkonfiguriert. Ist auf dem PC der original Ingenico Healthcare Treiber installiert, müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden,

"Satz1" ist ausgewählt. Sind am PC mehrere Kartenterminals der ORGA 6000 Familie angeschlossen, so muss jedes Gerät einen anderen "Satz" zur Identifikation verwenden. Wählen Sie z. B. "Satz2" für ein zweites Kartenterminal der ORGA 6000 Familie.

RNDIS IP Set Auswahl

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **222113** und bestätigen Sie mit **OK**. Die Konfiguration "Satz2" ist ausgewählt. Damit der PC die Änderung erkennt, führen Sie einen Neustart des Kartenterminals durch. Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für den Neustart des Gerätes die **5** und bestätigen mit **OK**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22215** und bestätigen mit **OK**.

Sollten die vorkonfigurierten Einstellungen zu Konflikten mit anderer Hardware / Ihrer Netzkonfiguration führen, wählen Sie "Setze manuell": Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **222111** und bestätigen Sie mit **OK**. Sie können jetzt die "Netzwerk" Parameter des USB RNDIS Ihren eigenen Anforderungen entsprechend anpassen. Beachten Sie auch die "Liesmich.txt" auf der Treiber CD.

Die nachfolgend beschriebenen RNDIS Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie bei IP Set Auswahl "Setze manuell" aktiviert haben (siehe vorhergehenden Absatz)! Ist "Setze manuell" nicht aktiv, können die jeweils vorgegebenen Einstellungen von "Satz1" bis "Satz 5" angesehen, aber nicht geändert werden!

RNDIS Host IP Adr.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22212**, geben Sie jetzt Ihre eigene Host IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit **OK**.

RNDIS IP Adresse

Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für die Geräte IP Adresse die **3**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22213**, geben Sie die Geräte IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit **OK**.

RNDIS Subnet Mask

Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für die Subnet Mask die **4**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22214**, geben Sie die Subnet Mask ein

(jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit **OK**.

RNDIS Neustart

Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für den Geräte Neustart die **5**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22215** und bestätigen Sie mit **OK**. Mit dem Geräte Neustart werden alle RNDIS Einstellungen und die unter Umständen geänderte Adresse des TCP Ports übernommen.

LAN

In dieser Anleitung wird nur die Konfiguration über die Gerätetastatur beschrieben. Da die Einstellungen umfangreiche Kenntnisse über Netzwerke und deren Einrichtung erfordern, sollten nur versierte Fachkräfte diese Einstellungen vornehmen bzw. alle Einstellungen nur nach deren Vorgaben vorgenommen werden!

Achtung: Änderungen werden erst nach Neustart (Menü: LAN Neustart) des Gerätes aktiv!

LAN Gerätename

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22231**, geben Sie über die Gerätetastatur den Namen ein und bestätigen Sie mit **OK**.

LAN DHCP

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22232**. Um DHCP auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit **OK**. Um DHCP zu aktivieren, drücken Sie die **1** und bestätigen mit **OK**.

Um die nachfolgenden Einstellungen für IP Adresse, Subnet Mask und Gateway vornehmen zu können, muss DHCP ausgeschaltet sein.

LAN IP Adresse

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22233**. Geben Sie Ihre eigene Geräte IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit **OK**.

LAN Subnet Mask

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22234**. Geben Sie jetzt Ihre eigene Netzwerk Subnet Mask ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit **OK**.

LAN Gateway

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22235**. Geben Sie jetzt Ihre eigene Gateway IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit **OK**.

LAN Neustart

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22236**. Um den Neustart auszuführen, bestätigen mit **OK**. Damit werden die zuvor geänderten Einstellungen übernommen.

Führen Sie keinen Neustart durch, bleiben die Änderungen im Gerät gespeichert, werden aber nicht aktiv. Der Gerätereustart ist zur Aktivierung zwingend erforderlich!

Betriebsart Auswahl

Es sind sowohl die Betriebsarten CTBCS/MKT+ als auch eHealth BCS in Signaturanwendungen zulässig.

CTBCS/MKT+

Diese Betriebsart verwendet das "Basic Command Set". Es findet bei Applikationen für MKT und MKT+ Geräte Anwendung.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **211**, bestätigen Sie mit **OK**. Die Betriebsart CTBCS/MKT+ ist ausgewählt.

eHealth BCS

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **212**, bestätigen Sie mit **OK**. Die Betriebsart eHealth BCS ist ausgewählt.

eHealth KT (vormals SICCT)

Zur Zeit ist diese Betriebsart noch nicht implementiert. Mit Einführung der Spezifikation und der Verbreitung der eGK wird Ihr ORGA 6041 via Update auf diesen Standard aktualisiert werden können.

KVK

Die KVK Einstellungen sind nur für den Einsatz im Gesundheitswesen sinnvoll. Sie sind bei Signaturanwendungen nicht relevant, da dadurch nur Informationen einer gesteckten Krankenversichertenkarte angezeigt werden bzw. in einem bestimmten Format übertragen werden.

LCD-Anzeige

Durch Einschalten der KVK-LCD-Anzeige wird der Datensatz einer gesteckten KVK im Display angezeigt.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2711**, um die Anzeige auszuschalten oder die Ziffern **2712**, um die Anzeige einzuschalten, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

KVK-Format

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2721** für das **Festformat** oder die Ziffern **2722** für das **ASN1-Format**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Stellen Sie das Format entsprechend der Praxis Verwaltungssoftware ein. Die Mehrzahl der Praxis Verwaltungssoftware verwendet das ASN1-Format (Werksvoreinstellung).

Update

SW-Updates sind nur über die USB oder die LAN Schnittstelle möglich. Um ein der Zertifizierung entsprechendes sicheres Update vornehmen zu können, sind einige Vorschriften einzuhalten. So sind Updates nur durch autorisierte Personen (z. B. "Administratoren") in gesicherten Umgebungen (z. B. Arztpraxen) erlaubt. Siehe Abschnitt "Sicherheitshinweise".

Ist ein sicheres SW-Update für Ihr Gerät erhältlich, bekommen Sie die detaillierte Vorgehensweise zur Vorbereitung und Durchführung als Anleitung mit dem Update, bzw. bei einem Update über die LAN-Verbindung zusammen mit dem "**Dateinamen**" und der "**Update Server Adresse**".

Update-Dateiname

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **281**, geben Sie den Dateinamen des Updates ein, bestätigen Sie mit **OK**.

Update-Server

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **282**, geben Sie die IP Adresse des Update Servers ein, bestätigen Sie mit **OK**.

Update starten

Sind alle Bedingungen und Einstellungen für das sichere Update gegeben, kann das Update durchgeführt werden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **34**, bestätigen Sie mit **OK**.

Statusabfrage

Die Statusabfrage ist eine reine Anzeigefunktion, die Auskunft über die Soft- und Hardware des Gerätes gibt.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **32**. Mit den Cursortasten auf/ab können Sie, mit der Software-Version beginnend, die Informationen zu Ihrem Gerät abrufen.

Auslieferungszustand wiederherstellen

Alle individuellen Einstellungen werden auf die Werksauslieferungseinträge zurückgesetzt. Auch die Administrator PIN wird zurückgesetzt! Nach einem Neustart fordert das Gerät Sie zur Eingabe einer neuen Admin PIN auf.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **33**, bestätigen Sie mit **OK**. Bestätigen Sie auch den Hinweis, dass alle Einstellungen

verloren gehen, mit **OK**. Das Gerät führt einen Neustart durch. Der Werksauslieferungszustand ist wiederhergestellt.

Test

Mit dieser Funktion können Sie die Hardware Ihres Gerätes testen. Mit „Endtest“ werden nacheinander alle Tests durchlaufen, mit „Einzeltest“ können einzelne Funktionen separat geprüft werden. Für die Tests der Kontaktiereinheiten, im Test ‚Slot‘ genannt, benötigen Sie jeweils eine im Format passende und funktionstüchtige Speicher- oder Prozessorkarte, deren "Header" im Test ausgelesen werden kann. Der Header ist die erste Zeichenfolge, die auf der Karte gespeichert ist und den Kartentyp benennt. Die Zeichen werden im Hex Code ausgegeben. Sollten Sie keine passende Karte bereit haben, können Sie den Test mit der Abbruch Taste **STOP** überspringen bzw. beenden.

Endtest

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **351**, um alle verfügbaren Tests nacheinander durchzuführen. Jeder Test wird durch Drücken der Taste **OK** abgeschlossen, um dann automatisch zum nächsten Test zu wechseln.

Einzeltest

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **352** und die Ziffer für den gewünschten Test gemäß der Menüstruktur (Seite 2). Der Test startet automatisch und wird durch Drücken der Taste **OK** abgeschlossen.

LED-Anzeige

Die Bedeutung der LEDs geht aus den folgenden Tabellen hervor:
Während des Startvorgangs, d.h. nur kurz sichtbar:

LED grün	LED gelb	LED rot	Bedeutung
an	an	an	kein Fehler
an	aus	an	kein Fehler

Tabelle 1: LED-Anzeige während des Startvorgangs

Während des Betriebs, siehe auch Seite 16, *Zustands-LEDs* :

LED grün	LED gelb	LED rot	Bedeutung
an	aus	an	KT-Applikation Fehlerzustand, genauere Spezifikation auf Display
an	aus	aus	Betriebsbereitschaft
an	an	aus	Aktivierungszustand einer Chipkarte in einem der Slots 1, 2, 3 oder 4
an	blinkt	aus	Kommunikationszustand einer Chipkarte in einem der beiden Full-Size-Slots
blinkt	aus	aus	Optisches Signal per BCS-Kommando
an	aus	schnelles Blinken, 5Hz	Firmware-Update, Warten auf USB/TFTP
an	aus	langsameres Blinken, 1,25Hz	Firmware-Update, Warten auf DFU
schnelles Blinken, 5Hz	aus	aus	Firmware-Update, DFU/TFTP-Übertragung läuft
langsameres Blinken, 1,25Hz	aus	aus	Firmware-Update, DFU/TFTP-Manifestation läuft

LED grün	LED gelb	LED rot	Bedeutung
an	aus	langsameres Blinken, 1,25Hz	Firmware-Update, TFTP-Server erreicht, aber noch kein DATA-Paket
schnelles Blinken, 5Hz	schnelles Blinken, 5Hz	schnelles Blinken, 5Hz	Firmware-Update, Fehler bei Kryptoprüfung

Tabelle 2: LED-Anzeige während des Betriebs

Hinweise

- Muss das Gerät zur Überprüfung an den Systemlieferanten oder Hersteller eingeschickt werden, versetzen Sie es, soweit noch möglich, als erstes in den Werksauslieferungszustand.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung.
- Stecken Sie das Gerät auf jeden Fall separat in einen Beutel, um zu verhindern, dass Verpackungsmaterial in das Gerät gelangen kann.
- Legen Sie dem Gerät ein Schreiben mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und einer möglichst genauen Beschreibung des Einsendegrundes bei.
- Unsere Service- und Versandanschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Anleitung.



Ingenico Healthcare GmbH

Konrad-Zuse-Ring 1
D-24220 Flintbek / Kiel
Germany

Service:

+49 (0) 4347 / 715 – 2360, Fax - 2361
E-Mail: service@ingenico-healthcare.de

Vertrieb / Sales:

+49 (0) 4347 / 715 – 2350, Fax - 2351
E-Mail: info@ingenico-healthcare.de

Ingenico Healthcare Homepage:

<http://www.ingenico-healthcare.de>